

Vorsichtige Entspannung in Kellerhöhe

Stromtrasse wird wahrscheinlich verlegt / Umspannwerk bleibt aber im Gebiet von Cloppenburg-Ost

Der Bundestag hat gestern die rechtlichen Voraussetzungen für eine Erdverkabelung beschlossen. Es ist eine Kann-Bestimmung.

Landkreis Cloppenburg (ha). Die geplante Stromtrasse in Kellerhöhe wird vermutlich einen anderen Verlauf nehmen. Das in der Bevölkerung ebenfalls umstrittene große Umspannwerk dagegen bleibt im Gebiet Cloppenburg-Ost.

Entsprechende Änderungen zum Gesetzentwurf wurden am späten Donnerstagabend im Bundestag verabschiedet.

Gleichzeitig gab das Parlament grünes Licht für eine mögliche „teilweise Erdverkabelung“ der 380-kV-Höchstspannungsleitung von Conneforde nach Cloppenburg. Darüber hinaus wird in dem neuen Entwurf klar gestellt, dass sowohl die Errichtung einer Höchstspannungslei-

tung in neuer Trasse als auch die Aufrüstung mit neuen Masten im bestehenden Verlauf als Neubau zu werten sind. Eine formale Justierung, die jetzt zumindest baurechtlich den Weg frei macht für eine Teilerdverkabelung. Unter der Voraussetzung, dass das Gesetz den Bundesrat am 18. Dezember passiert, muss „TenneT“ seine Trassenplanungen überarbeiten und den betroffenen Kommunen zur Verfügung stellen. Der Bundes-

tagsabgeordnete Franz-Josef Holzenkamp (CDU) bedauert den gescheiterten Vorstoß, den Radius für das große Umspannwerk von „Cloppenburg-Ost auf „Cloppenburg“ zu erweitern. „Leider war die SPD-Bundestagsfraktion nicht zu einer Streichung oder wenigstens einer praxistauglichen Änderung bereit.“ Nun werde „leichtfertig eine räumliche Eingrenzung vorgenommen, die weder technisch noch fachlich sinnvoll ist“. Da-

rüber hinaus wäre es aus seiner Sicht erforderlich gewesen, Regelungen für eine Reduzierung des Flächenverbrauchs sowie Änderungen bei der bisherigen Entschädigungspraxis mit aufzugreifen. Die neue Entwicklung dürfte deshalb auf der Podiumsdiskussion am Montag, 7. Dezember, 19.30 Uhr, im Haus Maria Rast in Bethen für Zündstoff sorgen. Dort geht es um den Verlauf der Trasse und den Standort der Konverterstation.